

46 c

Huchler 1699.

In Verhörprotokoll 1699 — 1711 fol. 38 ist am 18. 11. 1699 erwähnt Meister Ulrich Huchler, Küfer zu Mauren. (Hochler = Hocheler sind dann öfters erwähnt in den Schaaner Jahrzeitbüchern bei den Hiltz-Jahrzeiten u. a.

47.

Hundertpfund 1638 —

Laut Testament des Christoph Hundertpfund, Pfarrer in Mura, errichtet am 13. May 1659, erben seines Bruders Kinder: Michel, Sebastian, Agatha und Ursula, weiter der Schwester Töchter: Maria und Ursula Schmidin. — Als Zeugen des Testaments sind unterschrieben: Thomas Miller, Leonhardt Strall, Ulrich Marger, Andre Dohri Eisensohn, Jakob Marz, Andreas Eri der Jünger, Jakob Gisinger und der Kaplon Hans Georg Schmidt von Wallenstein. (Reg. Arch. 11 in fine.)

Der in Jahrbuch 1931 erwähnte Johann Hundertpfund stammte ab dem Schellenberg und hatte sich 1720 in Mauren eingebürgert durch Eintauf.

Die Hundertpfund, welches Geschlecht in einigen Gemeinden am Eschnerberg vorkommt, dürfte nach meiner Vermutung laut bisherigen Forschungen hierzulande zuerst in Mauren sesshaft gewesen sein.

49 b

Jäger 1810 — 1811.

Jäger Joseph, von Mettau, ist in den Rentamtsrechnungen erwähnt als Hinterlass in Mauren, anno 1812 und 1813 ist er in Eschen als Hinterlass erwähnt und anno 1814 steht der Vermerk: ist wieder weggezogen.

48, 49, 50.

Jäger 1474 —

Der erste in Mauren erwähnte Jäger ist Wilhelm Jäger, der am 8. März 1474 bekennt, daß der Herzog Sigmund ihm den halben Teil des Hofes zu der Altenstadt, den man nennt Uelis Hof, der erblich an ihn gekommen ist, um 38 Pfund Pfg. versetzt habe, wie schon früher der Graf Rudolf von Montfort dies gegen Gott-